Fahrtenkonzept

I. Übersicht

Die Schulkonferenz hat das folgende Fahrtenprogramm beschlossen (letzte Änderungen am 23.09.2015):

Jahrgangs-stufe	Dauer	Zeitpunkt	Ziel	Kostenober-grenze	Kommentar
6	1 Woche	Beginn 1. Halbjahr (2./3. Schulwoche)	Jugendher-bergen in NRW oder angrenzenden Bundesländern	200 €	Klassenfahrt mit päd. Programm zur Stärkung der Klassengemeinschaft
8	3 Tage	Ende 2. Halbjahr (letzte Schulwoche)	Jugendher-bergen in NRW	150 €	Klassenfahrt
8	1 Woche	Mitte 2. Halbjahr	Israel		Israel-Austausch auf freiwilliger Basis (Besuch der Partnerschule); momentan wegen der politischen Lage nicht möglich
9	1 Woche	Mitte 2. Halbjahr	Paris		Frankreich-Austausch auf freiwilliger Basis in Kooperation mit LMG (Besuch der Partnerschulen)
Q2	1 Woche	Letzte Schulwoche vor den Herbstferien	Ausgewählte Ziele in Europa	400 € bzw. 450 € (GB/Irland)	Kursfahrten der hauseigenen LK-Schiene mit fachbezogenem Programm

II. Checkliste

Die folgende Checkliste dient als Hilfestellung bei der Planung von Klassen- und Kursfahrten:

Nr.	Maßnahme	Erledigt am:
	Nach Übernahme einer Klassenleitung	
	Über das Fahrtenkonzept unserer Schule (s. o.: pädagogische Absichten von Klassen- und Kursfahrten, Austausch, internationalen Begegnungen, Zeitpunkt und Dauer, Zielen, Kosten, usw.) informieren.	
	ca. 12 Monate vorher	
1	Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten (WRL) lesen.	
2	Schriftliche Einladung des Vorsitzenden der Klassenpflegschaft zum Elternabend mit deutlichem Hinweis auf anstehende Fahrt.	
3	Mit Schulleiter Terminalternativen für die Fahrt absprechen.	
4	Die Planungsübersicht: Habe ich alle erreicht? Wer war anwesend? Wer muss noch zahlen? Wer darf nicht Rad fahren oder schwimmen?	
5	Elternabend: Aussprache und Beschluss über die Rahmenbedingungen der Fahrt (u. a. Kosten und Finanzierung, Hinweise auf gesundheitliche oder soziale Probleme, Alkohol- und Rauchverbot, Konsequenzen bei Zuwiderhandlung [Eltern holen ab oder Rückreise nach Geldern mit Kostenübernahme der Eltern]).	
6	Klassengespräch 1: Warum wollen wir mit der Klasse verreisen?	

7	Klassengespräch 2: Wo können wir unsere Vorstellungen verwirklichen?	
8	Recherchen durch die Klasse: Quartierformen, Transfers, Kosten, Termine.	
9	Rücksprache mit Schulleiter über das grobe Fahrtkonzept (u. a. Termin, Kosten) und geplante Begleiter.	
10	Klassenbeschluss	
ca. 11 Monate vorher		
11	Elternbrief mit Angaben über Fahrtziel, Transportmittel, Termin und Kosten, Zahlung 1. Rate.	
12	Schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Übernahme der Kosten (auch bei volljährigen Schülern, sofern sich diese nicht selbst zur Zahlung verpflichten!). **Siehe Musterbrief**.	
Erst wenn alle Erklärungen vorliegen:		
13	Genehmigung als Schulveranstaltung und Dienstreise für Klassenlehrer und Begleiter durch den Schulleiter.	
14	Buchung des Quartiers (eigene Unterschrift mit „i. A.“ oder Unterschrift des Schulleiters).	
15	Buchung der Transfers (eigene Unterschrift mit „i. A.“ oder Unterschrift des Schulleiters) und einer Reiserücktrittversicherung (Kursfahrten).	
16	Antrag auf Zuschüsse an die Gemeinde und/oder den Förderverein.	
ca. 10 Monate vorher		
17	Sind die Buchungen von Quartier und Transfers schriftlich bestätigt worden?	
18	Klassenaktivitäten zugunsten der Fahrtenkasse (z. B. Adventsbasar).	
19	Sehr vorteilhaft: Persönliche Voraberkundung des Zielorts und Quartiers (Belege fürs Finanzamt sammeln!).	
ca. 5 Monate vorher		
20	Vor den Detailplanungen für das Fahrtprogramm: Gedanken zum privaten und schulischen Reisen.	
21	Kontakte der Gruppen mit Quartier und Zielregion, Terminvereinbarungen, Programmplanung.	
22	Dokumentation der Fahrt (Protokolle, Interviews, Digitalkameras, Video, Artikel FSG-Journal) organisieren.	
23	Hat unsere Schule gegebenenfalls die gültigen DJH-Leiterkarten? Wenn nicht, Anruf beim zuständigen DJH-Landesverband (DJH-Service-Center Rheinland).	
ca. 3 Monate vorher		
24	Elternbrief: mit genauen Angaben zur Fahrt (Abfahrt, Adresse mit Telefon, Rückkehr, Zahlungsaufforderung für Restbetrag), zu besonderem Gepäck und sonstigen Absprachen. Informationen über Haftung und Aufsicht, Schwimmen/Rad fahren, Beurlaubungen, Taschengeld, Wertsachen, evtl. gültige Personalpapiere der Kinder bzw. des Leiters/Begleiters. Schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zu Ge-	

	und Verboten für ihre Kinder, Einverständniserklärung, dass die Schüler in der Gruppe alleine unterwegs sein dürfen, Einverständniserklärung für eventuelle Gepäck- und Zimmerkontrolle, Angabe von besonderen gesundheitlichen Umständen und Medikation, Krankenversicherungskarte, Kopie Impfausweis, Telefonnummer der Eltern, evtl. Kopie der Personalpapiere der Kinder. **Siehe Musterbrief.**	
25	Umgangssitten und Regeln mit der Klasse (und dem Begleiter!) vereinbaren.	
26	Groben Wochen- und Tagesplan mit der Klasse und dem Begleiter festlegen.	
ca. 6 Wochen vorher		
27	Liegen alle Erklärungen der Erziehungsberechtigten vor?	
28	Haben alle Eltern die Fahrtkosten überwiesen?	
ca. 2 Wochen vorher		
29	Kontrollanrufe im Quartier und bei Transferunternehmen.	
30	Quartier-Adresse, eigene Handy-Nr., Programm und Termine von der Abreise bis zur Wiederkehr beim Schulleiter (Sekretariat) hinterlegen.	
31	Meldung an stellvertretende Schulleitung: Welche SuS fahren nicht mit?	
32	Telefon- und Faxnummer der Schule und Privatnummern des Schulleiters und -vertreters griffbereit notieren oder im Mobiltelefon speichern.	
33	Die Planungsübersicht plus eine Kopie für Begleiter und einige freie Schülerlisten mitnehmen.	
34	Erste-Hilfe-Tasche zusammenstellen und vom Begleiter mitnehmen lassen.	
35	Mitnahme von Spielen und Büchern durch die Schüler koordinieren.	
36	Kopien der Verträge mit Quartier (evtl. DJH-Leiterkarte) und Transferunternehmen mitnehmen (gegebenenfalls Fahrkarten!).	
37	Geld, Ausweise, Schecks und Brustbeutel dabei?	